

*2003 – BBS-Förderverein sorgt mit 22000 €
für „warmen Geldregen“*

*Auf der Jahreshauptversammlung konnte den BBS die o.a.
und vorher nie erreichte Geldsumme für diverse Projekte bereit-
gestellt werden.*



*Als Beispiel sei hier der dargestellte Kfz-Anhänger genannt, der
hier dem Schulleiter und der Bauabteilung übergeben wird.*



Neben dem Anhänger ist in Sachen Mobilität ein zweiter Baustein in Arbeit: die Anschaffung eines Kleinbusses, so dass gleichzeitig Schüler zur Durchführung außerschulischer Projekte befördert werden können.

Förderverein investiert 22.000 Euro

Anhänger an die Bauabteilung übergeben

Von Sabine Kahrs

Osterholz-Scharmbeck. Ohne den aktiven Schulförderverein ließen sich viele Dinge nicht realisieren. Der Schulleiter der Berufsbildenden Schulen, Wilhelm Windmann, weiß das zu schätzen. Für das laufende Schuljahr beschloss der Förderverein, dessen Mitglieder Eltern, Schüler und Lehrer der Schule sowie Ausbildungsbetriebe sind, ein stolzes Gesamtausgabevolumen von 22.000 Euro.

Das Geld stammt in der Hauptsache aus Spendeneinnahmen sowie aus der Durchführung hauseigener Kurse. In unterschiedlichster Form kommt das Geld Schülern, Unterricht und Projekten zu Gute. Gerade erst stiftete der Verein einen Kfz-Anhänger für 2.500 Euro.

Das Grundprinzip des Unterrichtes sei es, so praxisorientiert wie möglich zu arbeiten, sagte Schulleiter Windmann. Der Anhänger ermögliche es, den Schülern der Bauabteilung mobil zu sein. Damit können Materialspenden mühelos herbeigeschafft, beziehungsweise zu Einsatzorten außerhalb der Schule gebracht werden. Mit einem Transporter oder einem Kleinbus, der über Werbeflächen finanziert wird, liebäugeln Schule und Förderverein derzeit noch, damit könnten auch die Schüler leichter von A nach B fahren, um beim praktischen Arbeiten Erfahrungen zu sammeln.

Weitere Posten des Investitionsvolumens zählten der erste Vorsitzende des 109 Mitglieder starken Fördervereines, Detlev Radant, Schriftführer Horst Pohl sowie Kassenwart Joachim Kropp auf. So fließen in diesem Schuljahr 2.500 Euro in



Der Vorstand des BBS-Fördervereines überreichte der Bauabteilung einen Kfz-Anhänger im Werte von 2.500 Euro. Unser Foto zeigt von links nach rechts: Dieter Erasmi als Fachpraxislehrer der Bauabteilung, Schulleiter Wilhelm Windmann, der erste Vorsitzende des Fördervereines Detlev Radant, Schriftführer Horst Pohl sowie Kassenwart Joachim Kropp. Foto: ks

die Schulverschönerung (Gardinen und Glasvitrinen) und 3.200 Euro in Sozialaktionen wie Anti-Gewaltprojekte oder Unterstützung von Schulveranstaltungen. Mit weiteren 2.500 Euro ist der Eigenanteil an der ABM-Kraft für das Internet-Café abgedeckt. In ein Methodentraining mit dem Titel „Lernen lernen“ wurden 1.500 Euro investiert. Die Einrichtung des Arbeitsplatzes des hauseigenen IT-Kaufmann-Azubis, Klassen-

reisenzuschüsse, die Verbesserung der Schulbibliothek, der Weihnachtsbaum in der Pausenhalle, Bilderrahmen oder Sitzkästen für die Flure - das alles ist dem Förderverein zu verdanken, dessen Mitgliederstamm zu 60 Prozent aus eigenen Lehrkräften besteht. „Das spricht für die Aktivität und Kraft der Schule“, waren sich die Fördervereinsvorständler einig.

Die Kraft zeichnete sich auch darin aus, dass der Förderkreis einst die Zwischenfinanzierung für die Fotovoltaikanlage (45.000 Euro) übernahm. Zudem gewährten Lehrerinnen

und Lehrer für das Projekt zinslose Darlehen in Höhe von 16.000 Euro. Im Sommer 2005 sollen alle Darlehen für die Solaranlage getilgt sein. Ertragssummen in Höhe von 2.500 bis 2.800 Euro werden dann erwartet, führte Rüdiger Suckert, Lehrer und zuständiges Förderkreismitglied, aus. Das Geld kann der Schule dann für weitere sinnvolle Projekte zufließen. Weiterer positiver Aspekt: Schüler waren stets in das Solarprojekt einbezogen. Sie installierten einst die Anlage und übernehmen auch die Wartung und die Datenauswertung.